

Presstext

## Alles wird besser – Fotografien von Hans Steiner

**Fotostiftung Schweiz, Winterthur, 28. Mai bis 9. Oktober 2011**  
**Vernissage: 27. Mai, 18–21 Uhr**

Hans Steiner (1907–1962) hat ein äusserst vielfältiges Werk hinterlassen, das neben Reportagen und Porträts auch Bilder für Werbung, Mode und Industrie umfasst. Ab den dreissiger Jahren erschienen seine Bildberichte in Zeitschriften wie *Schweizer Illustrierte* oder *Sie & Er*, nach dem Krieg fotografierte er u.a. für *Die Woche*. Gegen Ende seiner Karriere organisierte Hans Steiner seine Bilder in einem riesigen Archiv, bestehend aus rund 100'000 nach Stichworten abgelegten Sujets. Für die erste Hans Steiner-Retrospektive wurde dieses Archiv systematisch ausgewertet. Die Ausstellung «Alles wird besser» legt einen besonderen Akzent auf den Schweizer Alltag der Nachkriegszeit. Und sie ruft in Erinnerung, dass es auch in schwierigen Zeiten unbeschwerte Momente gab.

Im Vergleich mit anderen Fotoreportern seiner Zeit wird deutlich, dass Steiner keine politischen oder sozialkritischen Ziele verfolgte. Während sich Zeitgenossen wie Hans Staub, Paul Senn oder Theo Frey häufig mit den Aussenseitern der Gesellschaft solidarisierten oder Misstände anprangerten, stellte Steiner eher die positiven Seiten des Lebens dar: er widmete sich mit Vorliebe all den kleinen Ereignissen und Phänomenen, die so etwas wie Glücksmomente im harten Alltag bedeuteten. Sport, Autos, Frauen, urbanes Leben, Freizeitvergnügungen, Reisen in fremde Länder, Fliegen oder technische Errungenschaften nehmen in seinem Werk einen wichtigen Platz ein.

Auch stilistisch unterscheidet sich Hans Steiners Fotografie von anderen fotojournalistischen Werken, die einem strengen Dokumentarismus verpflichtet sind. Viele seiner Aufnahmen – insbesondere die Auftragsarbeiten für Industrie und Werbung – wurden subtil arrangiert; sie zeichnen sich durch meisterhafte Lichtführung und eine prägnante grafische Bildsprache aus. Die gezielten gestalterischen Interventionen stossen heute wieder auf grosses Interesse, entsprechen sie doch einem modernen ästhetischen Empfinden, das nicht zuletzt durch neuere künstlerische und fotografische Arbeiten geschult wurde: Die strikte Trennung zwischen «inszenierten» und «authentischen» Bildern ist für viele jüngere Fotoschaffende obsolet geworden. Vor diesem Hintergrund kann auch Steiners Bilderwelt neu gelesen werden.

«Aus den Fotos und den von Hans Steiner verfassten Bildtexten sprach stets etwas Aufbauendes. Auf diese Weise wollte er der Zerrissenheit unserer Zeit entgegenwirken», würdigte ein Journalist das Schaffen des Berner Fotografen. Ein grosser Teil seines Werks widerspiegelt in exemplarischer Weise den Fortschrittsglauben der fünfziger Jahre und die Zuversicht, dass es für jedes Problem eine Lösung gibt. Das Flugzeug, das sich unbeschwert in die Lüfte erhebt, mag ein Sinnbild für Steiners Optimismus sein – es ist ein wiederkehrendes Sehnsuchtsmotiv in seinem Archiv. *Peter Pfrunder*

# Fotostiftung Schweiz

Schweizerische Stiftung für die Photographie  
Fondation Suisse pour la Photographie  
Fondazione Svizzera per la Fotografia  
Fundaziun Svizra per la Fotografia  
Swiss Foundation for Photography

Eine Ausstellung des Musée de l'Elysée, Lausanne, kuratiert von Daniel Girardin und Jean-Christophe Blaser.

In Zusammenarbeit mit

Université de Lausanne  
Memoriav, Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz  
Büro für Fotografiegeschichte, Bern  
Institut suisse pour la conservation de la photographie, Neuchâtel

Mit Unterstützung des Bundesamts für Kultur, Bern

Adaption für die Fotostiftung Schweiz: Peter Pfrunder

**Publikation:** *Hans Steiner – Alles wird besser*, Hrsg. Daniel Girardin, Jean-Christophe Blaser,  
Musée de l'Elysée Lausanne / Limmat Verlag 2011  
CHF 69.– / Euro 54.–

**Pressebilder** zur Ausstellung «Alles wird besser – Fotografien von Hans Steiner» können von der website [www.fotostiftung.ch](http://www.fotostiftung.ch) heruntergeladen werden.

Für weitere **Informationen** wenden Sie sich bitte an Letizia Enderli oder Nicoletta Brentano  
([info@fotostiftung.ch](mailto:info@fotostiftung.ch), Tel. +41 52 234 10 30).